7 KOLLEGIUMSKIRCHE

DIE VIELFÄLTIGE ORGEL

Die Kirche des Kollegis Schwyz besitzt ein besonderes Schmuckstück: die spätromantische Orgel der Firma Goll aus Luzern. Diese ist eine der beiden letzten dreimanualigen, pneumatischen Orgeln dieser damals bedeutendsten Orgelbaufirma der Schweiz.

18–24 h **Präsentation (15 Min.):** Peter Fröhlich erklärt die Funktionsweise der pneumatischen Orgel mit ihren raffinierten Spielhilfen am faszinierenden Spieltisch. Anhand einer PowerPoint-Präsentation erfahren Sie Spannendes über das Innenleben der Orgel. Dabei bekommen Sie auch einen Eindruck der Restaurierungsarbeiten von 2010 bis 2012.

Konzert (30 Min.): Musikalische Beispiele zeigen die breite Klangvielfalt dieses einmaligen Instruments. In einem Konzert mit Stücken verschiedenster Stilrichtungen erleben Sie, dass die Orgel die «Königin der Instrumente» ist. (jeweils .00 Uhr)

Kollegiumstrasse 24
041 819 77 00
www.kollegiorgel.ch

VERSCHIEDENE ORTE

ESSEN UND TRINKEN

Gönnen Sie sich zwischendurch eine Pause und geniessen Sie die kulinarischen Angebote der Museumsnacht.

1 BUNDESBRIEFMUSEUM
Kuchen, Kaffee und Tee im Museumscafé.

2 FORUM SCHWEIZER GESCHICHTE SCHWYZ
Wodka-Bar auf der Hofmatt, nur bei schönem Wetter.

6 ITAL REDING-HOFSTATT
Wein, Serrano-Schinken und Käse im Stall.

8 HOFMATT
Foodtruck «Luc» mit Streetfood und Drinks.

9 SCHÖPFLI AM SCHWYZER POSTPLATZ
Grilladen und Wein.

SCHWYZ

1 BUNDESBRIEFMUSEUM
2 FORUM SCHWEIZER GESCHICHTE SCHWYZ
3 PFARRKIRCHE
4 RATHAUS
5 ARCHIVTURM
6 ITAL REDING-HOFSTATT
7 KOLLEGIUMSKIRCHE
8 HOFMATT
9 SCHÖPFLI AM SCHWYZER POSTPLATZ

P PARKPLATZ
P PARKHAUS
TOILETTEN
BUSHALTESTELLEN
ESSEN
KINDERFREUNDLICH
ROLLSTUHLGÄNGIG

MUSEUMSNACHT SCHWYZ FR, 21. SEPTEMBER 18–24 UHR

Museen, Kultur und Geschichte: All dies kann an der zweiten Schwyzer Museumsnacht erlebt werden. Das Bundesbriefmuseum, das Forum der Schweizer Geschichte und die Ital Reding-Hofstatt haben bis um Mitternacht geöffnet. Aber auch das Rathaus, die Pfarrkirche St. Martin, die Kollegiumskirche, die Kantonsbibliothek und der Archivturm erwarten die Besucher. Für Erwachsene und Kinder werden diverse Aktivitäten geboten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EINTRITT
Der Besuch aller Ausstellungen ist kostenlos.

INFOSTELLE
Informationen erhalten Sie im Forum der Schweizer Geschichte.

LICHTINSZENIERUNG
Einen glanzvollen Auftritt erhalten die sieben Wirkungsstätten mittels einer Lichtinszenierung.

STEMPELJAGD
Sammeln Sie Stempel und tauschen Sie die volle Karte gegen eine süsse Belohnung.

ANREISE
Wir empfehlen, mit ÖV anzureisen. Für Besucher, die mit dem Auto anreisen, stehen Parkmöglichkeiten zur Verfügung (siehe Plan).

WWW.MUSEUMSNACHT-SCHWYZ.CH

Kulturkommission Gemeinde Schwyz
Tel. 041 819 07 23
info@museumsnacht-schwyz.ch

GEMEINDE schwyz
www.gemeindeschwyz.ch

CLAIRUSTECHER

1 BUNDESBRIEFMUSEUM

MYTHOS UND GESCHICHTE

Im Bundesbriefmuseum in Schwyz wird die Geschichte der Alten Eidgenossenschaft erklärt. Im Zentrum steht die berühmteste Urkunde der Schweiz: der Bundesbrief von 1291.

18–24 h **Geschichte entdecken.** Die Ausstellung berichtet von der Entwicklung der Eidgenossenschaft und erzählt von den Mythen unseres Landes, vom Rütlischwur, bösen habsburgischen Vögten und den berühmten Schlachten der Alten Eidgenossen.

18–24 h **Geschichte enträtseln.** Während der Museumsnacht steht den kleinen Besuchern ein Rätselheft rund um die Ausstellung des Bundesbriefmuseums zur Verfügung.

Führungen durch die Ausstellung:
Während Kurzführungen (30 Minuten) werden verschiedene Themen der Ausstellung vorgestellt.

18–18.30 h **Der Bundesbrief von 1291:** Mythos und Geschichte.

19–19.30 h **Politik statt Freiheitsdrang:** Die Geschichte der Eidgenossen.

20–20.30 h **Fahnen, Banner, Kreuz:** Die Fahnensammlung.

21–21.30 h **Von der Kathedrale zum Museum:** Zur Geschichte des Bundesbriefmuseums.

22–22.30 h **Die Habsburger:** Die traditionellen Bösewichte der Schweizer Geschichtsschreibung.

23–23.30 h **Der Bundesbrief von 1291:** Mythos und Geschichte.

Bahnhofstrasse 20
041 819 20 64
www.bundesbrief.ch

Kuchen, Kaffee und Tee im Museumscafé.

2 FORUM SCHWEIZER GESCHICHTE SCHWYZ

DER GESCHICHTE AUF DER SPUR

Von General Suworow über Ritter Arnulf bis zur Stauffacherin: Ein vielfältiges Angebot an spannenden Führungen lockt die nächtlichen Besucherinnen und Besucher in längst vergangene Zeiten.

18–24 h **General Suworow. Grossmächte im Hochgebirge:** Sonderausstellung

18–24 h **Entstehung Schweiz. Unterwegs vom 12. ins 14. Jahrhundert:** Dauerausstellung auf 3 Stockwerken.

18, 20 h **Auf den Spuren von General Suworow 1799:** Führung mit Fritz Kälin.

19–20 h **Ritter Arnulf von Hohenklingen** gibt Einblick in die Lebensumstände und -bedingungen eines Ritters und erzählt über die Bedeutung der Schlacht von Sempach. Mit David Föhn.

21–22 h **Mechthild, erste Äbtissin des Klosters Seedorf Uri,** berichtet über ihre Aufgaben und die Bedeutung der Klöster, über Frauenbildung sowie über die Rolle von Adelsgeschlechtern. Mit Daniële Florence Perrin.

22–23 h **Gertrud, die Stauffacherin aus Steinen,** berichtet über Mythen und Fakten zur Gründung der Schweiz, über die Landsgemeinde und die Rolle der Frau im Mittelalter. Mit Alexandra Heini.

18–22 h **Drachen-Schiessen für Gross und Klein:** Nur bei schönem Wetter auf der Hofmatt.

Hofmatt, Zeughausstrasse 5
058 466 80 11
www.forumschwyz.ch

Wodka-Bar auf der Hofmatt.

3 PFARRKIRCHE

KIRCHE UND KAPELLEN

Die Pfarrkirche St. Martin gilt in Fachkreisen als die festlichste Barockkirche der Schweiz.

18–24 h **Unsere Kirche als Gebäude:** Erfahren Sie mehr über Geschichte, Bauart, Ausstattung und ihre Besonderheiten. Haben Sie zum Bespiel gewusst, dass bereits vor 1300 Jahren eine Kirche am selben Ort gestanden hat und die jetzige in Fachkreisen als die festlichste Barockkirche der Schweiz gilt? (jeweils .30 Uhr)

18–24 h **Kapellen:** Speziell an diesem Abend sind ebenfalls die Michaelskapelle mit Kerchel und die Hl.-Kreuz-Kapelle für die Öffentlichkeit zugänglich. (jeweils .00 Uhr)

Herrengasse 1
041 811 12 01
www.kirchgemeinde-schwyz.ch

4 RATHAUS

UNBEKANNTES INNENLEBEN

Das Rathaus wurde 1642 nach dem Dorfbrand neu erbaut.
Die Fassadenmalerei entstand zur 600-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft. Das Rathaus ist das wohl meist fotografierte Gebäude in Schwyz.

18–24 h **Führung durchs Rathaus:** Speziell an diesem Abend können Sie an den vom Verein «Gemeinsam für unsere Gemeinde» organisierten Führungen die prunkvollen Räume besichtigen: Kantonsratssaal, Konferenzsaal und Gerichtssaal. Täfer und Kassettendecken der Säle zählen zu den kostbarsten Arbeiten dieser Gattung. Interessant sind auch die Gemälde der Schwyzer Landammänner und der Glasgemäldezyklus. (jeweils .00 Uhr und .30 Uhr)

Hauptplatz

5 ARCHIVTURM

ADLIGE RESIDENZ, ARCHIV, MUSEUM

Der Turm aus dem 13. Jahrhundert hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Führungen ermöglichen einen Einblick in dieses interessante Gebäude. In der hier eingerichteten Schreibstube dürfen die Besucherinnen und Besucher zudem schreiben wie im Mittelalter.

18–23 h **Schreiben wie im Mittelalter:** Probieren Sie mit Gänsefedern, Russtinte und Pergamentpapier aus, wie es in mittelalterlichen Schreibstuben zu und her ging. Die selber verfassten Urkunden dürfen anschliessend gesiegelt werden.

18, 20, 22 h **Kurzführungen durch den Turm:** Kurzer Rundgang mit Erklärungen zur Geschichte des Archivturms.

Archivgasse
041 819 20 64
www.bundesbrief.ch

Organisiert und betreut durch das Bundesbriefmuseum.

6 ITAL REDING-HOFSTATT

MODERNE TRIFFT TRADITION

Die Ital Reding-Hofstatt gehört zu den wertvollsten Baugruppen des Landes Schwyz. Innerhalb der Einfassungsmauer liegen das Herrenhaus, das Haus Bethlehem und das Ökonomiegebäude (heute Kantonsbibliothek).

19–22 h **Poetry Slam:** Zu jeder vollen Stunde wirft Gregor Stäheli in der Kantonsbibliothek mit Worten um sich. (jeweils .00 Uhr)

18.30–23 h **Musik im Stall:** Im umgebauten Stall in der Ital Reding-Hofstatt spielen verschiedene Formationen der Musikschule Schwyz. (jeweils .30 Uhr)

18–24 h **Haus Bethlehem**: Entdecken Sie das älteste Holzhaus der Schweiz. Das 1287 erbaute Bethlehem ist ein einmaliges Zeugnis aus der Entstehungszeit der Eidgenossenschaft. Im gemauerten Sockel befindet sich ein im 16. Jahrhundert eingerichteter Saal mit Wandmalereien. Führung über das Söldnerwesen und das Haus Bethlehem. (jeweils .15 Uhr)

18–24 h **Herrenhaus**: Das Herrenhaus wurde ab 1609 durch Ital Reding erbaut. Die prunkvollen Zimmer des Gebäudes versetzen Sie zurück in die Söldnerzeit. Führungen durch das Herrenhaus. (jeweils .45 Uhr)

Rickenbachstrasse 24
041 811 45 05
www.irh.ch

Wein, Serrano-Schinken und Käse im Stall.